

The Rite of Spring – Baroque Edition

Sonderkonzert Nr. 2

Freunde Alter Musik Basel

10. jan
2025

Fr. 19.30 Uhr
Musik-Akademie Basel, Grosser Saal

Improvisationen und
Kompositionen im barocken
Stil, mit Einbezug von
Elementen aus dem Ballett
Le Sacre du Printemps
von Igor Stravinsky

Ensemble IL CONCERTO INTEMPESTIVO

Rahel Boell _ Violine
Jaume Guri Batlle _ Violine
Rebecca Krieg _ Violoncello
Eliot Xaquín Dios _ Cembalo

Eintritt frei / Kollekte

in Zusammenarbeit mit **n|w** Fachhochschule Nordwestschweiz
Schola Cantorum Basiliensis | Hochschule für Musik Basel

Programm

Das Konzert orientiert sich an dem berühmten Ballett *Le Sacre du Printemps* von Igor Stravinsky, allerdings unter Verwendung programmatischer Kompositionen aus der Barockzeit wie auch von Bearbeitungen und eigenen Kompositionen im barocken Stil. Wie bei ihrem modernen Vorbild evozieren die gewählten Stücke durch ihren Charakter und die musikalischen Ideen klanglich das Mysterium und die grosse schöpferische Kraft des Frühlings.

Teil I: Die Anbetung der Erde

Die emblematische Eingangsmelodie Stravinskys leitet das Konzert in Form einer französischen Ouvertüre ein, die speziell für diesen Anlass komponiert wurde.

Eliot Xaquín Dios *Overture* (2024)
(*1997)

Die Verbote des Frühlings Oben in den Bergen beginnt das Fest zu Ehren des Frühlings. Das Tambourin erklingt laut in einem der berühmtesten Rhythmen klassischer Musik, durchwoben von der ausgelassenen Melodie Rameaus.

Jean-Philippe Rameau *Tambourin – Le rappel des oiseaux*
(1683–1764) Aus: *Pièces de Clavecin* (Paris 1724)
arrangiert von *Il concerto intempestivo*

Das Entführungsspiel Gerufen vom feierlichen Klang des Cellos, das die Melodie zur Entführung anstimmt, kommen die jungen Mädchen vom Fluss.

Jean-Jacques Nochez *Sonata 2 in c-Moll*
(172 –1801) Aus: *Sei Sonate da Camera a violoncello solo col basso continuo, Op.1* (Paris [ca. 1780])

Die Frühlingsreigen Die jungen Mädchen tanzen Reigen zu den Harmonien der Passacaglia.

Pandolfi Mealli *Il Marquetta. Passacaglio à 2 Violini*
(1630–1670) Aus: *Sonate cioè Balletti ... a uno e dui violini* (Rom 1669)

Die Spiele der rivalisierenden Stämme Der Streit beginnt und die beiden Violinen zeichnen lautmalerisch die Klänge der Battaglia.

Pandolfi Mealli *La Spata Fora. Trombetta à 2 Violini* (Ausschnitte)
Aus: *Sonate cioè Balletti ... a uno e dui violini* (Rom 1669)

Die Prozession des alten Weisen Nach den Wirrungen des Streits beruhigt sich die Musik in den markanten Klängen des Prozessionsmarsches.

Henry Purcell *The Queen's Funeral march*
(1659–1695) Aus: *Musik for the Funeral of Queen Mary* (1695)
arrangiert von *Il concerto intempestivo*

Der Tanz der Erde Nachdem der Weise die Erde andächtig geküsst hat, wird der Tanz zu Ehren der Erde getanzt.

Henry Purcell *Sonata 2 – Gigue*
Aus: *12 Sonatas in three parts* (London 1683)

Teil II: Das Opfer

Im Christentum gibt es Relikte aus den heidnischen alten Religionen. Die Kreuzigung und Auferstehung Christi erinnert an heidnische Rituale des Menschenopfers. Im Abendmahl feiert das Christentum die Verwandlung von Brot und Wein in den Leib und das Blut Christi. Das Opfer Jesu für die Sünden der Menschheit wird verehrt. Zur Zeit des Barocks sparte sich der Organist die feinsten Kompositionen für diesen heiligen Moment der Liturgie auf.

Improvisation *Toccata da sonarsi alla Levatione*

Der mystische Reigen der jungen Mädchen Als Teil der mystischen Spiele erklingt die 'Chaconne', eine Art von spirituellem Kreisen durch die Wiederkehr der stets gleichen Harmonien. Die Seele entdeckt sich selbst im Einklang mit dem Göttlichen.

Heinrich Ignatz Biber *Sonata IV. Ciacona*
(1644–1704) Aus: *Rosenkranz-Sonaten* (ca. 1674)

Die Verherrlichung der Auserwählten Ein grosser Lobgesang voll freudreicher und eleganter Harmonien erklingt.

Arcangelo Corelli *Trio Sonata IX*
(1653–1713) Aus: *Sonate a Trè, doi Violini, e Violone, ò Arcileuto, col Basso per l'Organo, Op. 1* (Rom 1681)

Die Anrufung der Ahnen «Freuet euch alle im Herrn!» ist der Jubelruf einer der ältesten gregorianischen Choräle, der als Introitus an Allerheiligen gesungen wurde. Das Gedenken aller Heiligen der Kirche kann als Relikt heidnischer Rituale in der christlichen Liturgie gesehen werden.

Gaudeamus omnes in domino

Die rituelle Handlung der Ahnen Ein kleiner Conductus erklingt über die zuvor gehörte Melodie. Die Verwendung alter Kompositionstechniken erinnert an die Vergangenheit – ein Zeitraffer als Anachronismus im sonstigen Klangraum des Konzerts.

Der Tanz des Opfers Angesichts des ihr bevorstehenden Rituals verspürt die Auserwählte Einsamkeit und kalte Angst.

Henry Purcell *What power art thou*
(1659–1695) Aus: *King Arthur* (1691), arrangiert von *Il concerto intempestivo*

Während die Auserwählte zwischen Leben und Tod tanzt, wirbelt die Musik wild geworden durch die Jahrhunderte. Die unvorhersehbaren Wechsel erinnern an die Zuckungen eines Sterbenden, an dem noch einmal sein Leben vorüberzieht.

Rahel Boell (*1992) *Dance at the borders of time* (2024)

Zum Abschluss wird der letzte Tanz der Auserwählten mit dieser Trio-Sonate gefeiert, die das populäre Liebeslied 'Fuggi, fuggi fuggi, diletta amante' zitiert.

Biagio Marini *Sonata Sopra fuggi dolente core*
(1594–1663) Aus: *Sonate da Chiesa e da Camera*
A Due, Trè, & à quattro (Venedig 1655)

Das Konzert dauert 1h10 und ist ohne Pause.



Es wird von Schweizer Radio SRF 2 Kultur aufgezeichnet und am Donnerstag, 8. Mai 2025, 20–22 Uhr, in der Sendung «Im Konzertsaal» ausgestrahlt.

Ensemble IL CONCERTO INTEMPESTIVO

IL CONCERTO INTEMPESTIVO ist ein junges, aufstrebendes Ensemble, das von Rahel Boell und Jaume Guriat (Violine), Rebecca Krieg (Violoncello) und Eliot Dios (Cembalo) in Basel gegründet wurde. 2024 hatte es seinen ersten Auftritt in der Konzertreihe «Vier Jahreszeiten» im Schloss Waldegg mit einer barocken Ausgabe von *The Rite of Spring*. Dieses besondere Programm gewann den ersten Preis beim «Emerging Artist Wettbewerb» in Vancouver und verschaffte dem Ensemble internationale Sichtbarkeit. Die Frische ihres Spiels und ihre originellen Programme machen ihre Konzerte zu einem besonderen Erlebnis für das Publikum. Das Ziel des Ensembles ist es, Alte Musik kompetent zu interpretieren und dabei Ressourcen wie Improvisation, Arrangement und Komposition zu nutzen, um einen neuen Ansatz im klassischen Konzertformat zu schaffen.

Hinweis auf weitere Konzerte

2 _ 6er-Abo

Cor Europae

Choralgesang und Frühe Mehrstimmigkeit
im mittelalterlichen Prag

TIBURTINA ENSEMBLE

Barbora Kabátková _ Leitung

3 _ 6er-Abo

Al tavolino senza cimbalo

Sonaten von Alessandro, Domenico und Francesco Scarlatti

Ensemble LES RÉCRÉATIONS

15. jan 25

Mi _ 19.30 Uhr
Leonhardskirche Base

26. feb 25

Mi _ 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel
Hans Huber-Saal

Mit Dank für die
freundliche Unterstützung

in Zusammenarbeit mit

WILLY A. UND HEDWIG

BACHOFEN-HENN-STIFTUNG SULGER-STIFTUNG

n | w

Fachhochschule Nordwestschweiz
Schola Cantorum Basiliensis | Hochschule für Musik Basel

Geschäftsführung / Konzertmanagement

Freunde Alter Musik Basel / Claudia Schärli

Leonhardsstr. 6 _ Pf _ CH-4009 Basel / Tel + 41_61_ 264 57 43

E-Mail info@famb.ch _ www.famb.ch